



**Objekt**

Dorfstrasse 4, 8154 Oberglatt ZH

**Vers.-Nr.**

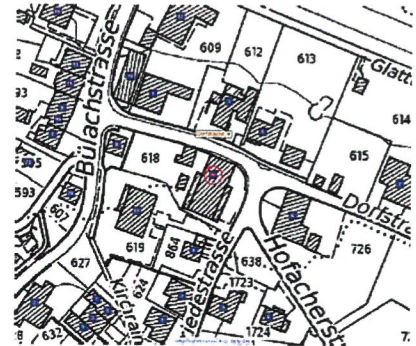
450

**Inventare & Massnahmen nach § 203 ff. PBG**

- Inventar kommunal 2015
- Inventar überkommunal
- Grundbucheintrag
- Schutzverfügung /-vertrag

**Weitere Inventare**

- ISOS G 1: A
- KGS
- KDP VIII/126



GIS-ZH: 07/2014



0171 Nord- und Westfassade

**Bautyp** Landwirtschaftsbau - Vielzweckbauernhaus  
**Bauzeit** 1826  
**Architekt**

**Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach § 203 PBG**

Bezüglich Dimensionen und wohl auch Ausstattung herausragendes Vielzweckbauernhaus des Wiederaufbaus nach dem Brand von 1825. Gemeinderat Maag erbaute nach dem Dorfbrand ein Haus, dessen Wert ein Vielfaches der übrigen Bauernhäuser betrug. Allerdings befand sich, gemäss Zehntenplan 1768, schon vor dem Dorfbrand ein überdurchschnittlich grosser Bau an dieser Stelle.

In Struktur und Aufbau ein typischer Bau des mittleren 19. Jh. mit massivem Keller- und Erdgeschoss, ansonsten Sichtfachwerk, die Ökonomie wohl Anfangs des 20. Jahrhundert umgebaut (Sichtbackstein, Bretterschalung). Das freiliegende Kellergeschoss gibt dem Bau ein dominantes, hochaufragendes Erscheinungsbild. Wirtschaftsgeschichtliche Bedeutung als eines der wenigen Häuser, bei denen eine Trotte erwähnt wurde (bis 1916).

Hohe Bedeutung im Ortsbild an der Ecke Dorfstrasse - Schmiedestrasse.



0164 Süd- und Ostfassade

## Beschreibung

Vielzweckbauernhaus mit massivem Keller- und Erdgeschoss, darüber Sichtfachwerk, Ökonomie mit Stallwand in Sichtbackstein, Obergeschoss mit Bretterschalung, Giebelwand massiv und verputzt.

Sowohl Wohn- wie auch Ökonomieteil überdurchschnittlich gross: Das Kellergeschoss ist von der Dorfstrasse her ebenerdig zugänglich, mit rundbogigem Kellerportal, im Sturz Zopfmotiv und Datierung 1826, die Türe mit rautenförmiger, im Bogen mit strahlenförmiger Aufdoppelung und Inschrift: "H. Johannes Maag, den 20ten Herbstm 1826". Wohnteil mit aufgedoppeltem oder ersetzttem Fachwerk.

## Baugeschichte

Vorgängerbau 1825 abgebrannt.

1826 Haus, Scheune, Stall und Trotte, 1M, 1R. Versicherungswert überdurchschnittlich hoch mit 6'200 fl. Eigentümer Gemeinderat Johannes Maag.

1842 Erwähnung von Keller, Holzbehälter und Schweinstall.

Bauten 1864, 1902 (neuer Schopf anstelle Schweinstall).

1904 eingetragen als Wohnhaus, 1M, 1R, gew. Keller, Scheune und Futtertenn, Stall und Trotthaus, 1M, 2R, Trottwerk (1916 abgetragen), Schopfanbau und Schweinstall, H, Eigentümer Heinrich Derrer. Bauten 1909, 1913, 1922.

## Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Brandassekuranz.



0168 Kellerportal Nordfassade